

Kategorie	Rollenspeil
Stichwort	Wundergeschichten
Titel	Sturmstillung
Inhaltsangabe	Familiengottesdienst Sonntag, 25.Juni 2000, 10.30 Uhr "Jesus stillt den Seesturm"
Verfasser	Arbeitskreis Kinder- und Familiengottesdienst Hettingen
email	Familie.Lieb.Hettingen@t-online.de

Einzug: "Unser Leben sei ein Fest", Lb. S.1

Begrüßung: H. Pfarrer

Überleitung zum Schuldbekenntnis:

H. Pfarrer: Gott ist immer für uns da, auch wenn wir uns manchmal anders verhalten, als er es von uns erwartet. Darum bekennen wir jetzt unsere Schuld:

Schuldbekenntnis:

H. Pfarrer: Guter Gott, du kennst uns sehr genau. Vor dir brauchen wir nichts zu verbergen. Du weißt auch um unsere Fehler: Ina: Du möchtest, dass wir uns dir ganz anvertrauen. Wir aber vergessen dich so oft und denken wenig an dich.

Nadine St.: Du möchtest, dass wir zueinander wie Brüder und Schwestern sind. Wir aber lassen den anderen oft im Stich, helfen ihm nicht, weil wir nur an uns denken.

Nadine Pf.: Du möchtest, dass wir treu unsere Arbeit verrichten. Wir aber nehmen unsere Aufgaben und Pflichten oft nicht ernst genug. Wenn uns etwas schwer fällt und wir keine Lust haben, drücken wir uns gerne davor.

H. Pfarrer: Für alles, was wir falsch gemacht haben, bitten wir dich, guter Gott, um Erbarmen:

Herr, erbarme dich!

Alle: Herr, erbarme dich!

Christus, erbarme dich!

Gloria: "Wir sind die Kleinen", Lb., S. 69

Tagesgebet: H. Pfarrer:

Gott, du zeigst dich uns Menschen immer als einer, der es gut mit uns meint. Du bist immer für uns da und lässt uns nie allein. Schenke uns ein frohes Herz, das auf dich vertraut. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Hinführung zur Lesung:

H. Pfarrer: Menschen erfahren in ihrem Leben immer wieder, wie Gott ihnen hilft. Ein Mann aus dem Volk Israel, der auch einmal in großer Not war, hat erlebt, wie Gott ihn rettet. Was Gott für ihn bedeutet, hat er in einem Psalm niedergeschrieben, den wir jetzt hören:

Lesung aus Psalm 48:

Tanja: Gott ist unsere Burg: Gott ist uns Zuflucht und Stäke, ein bewährter Helfer in allen Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres, wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern. Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsere Burg.  
Wort des lebendigen Gottes.

Zwischengesang: "Die Erde ist schön", Lb., S. 16

Evangelium/Ansprache:

H. Pfarrer: nach Vorlage, mit Bildern

Credo: "Eine freudige Nachricht", Lb., S. 33

Fürbitten:

H. Pfarrer: Jesus, du bist bei uns, mitten in unserem Boot und lässt uns nie allein:

Ann-Kathrin: Du bist bei allen Müttern, die krank sind und nicht für ihre Familien sorgen können. Lass sie nicht verzweifeln in ihrer Not!

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns!

Bianca: Du bist bei allen Vätern, die ihre Arbeitsstelle verloren haben und ohne Einkommen sind. Gib ihnen Mut und Vertrauen!

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns!

Ramona: Du bist bei allen Kindern, die ohne Heimat und Eltern aufwachsen müssen. Lass sie Menschen finden, die ihnen Liebe und Geborgenheit schenken.

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns!

Miriam: Du bist bei allen Menschen, die am Ende ihres Lebens angelangt sind und Angst vor dem Sterben haben. Gib ihnen die Hoffnung, dass du am anderen Ufer ihres Lebens auf sie wartest!

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns!

H. Pfarrer: Du bist ein Gott, dem wir immer vertrauen dürfen. Wir loben und preisen dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied zur Gabenbereitung:

"Wenn das Brot, das wir teilen!, Lb., S. 13

Sanctus: "Unser Lied nun erklingt", Lb., S.8

Vater unser:

H. Pfarrer: Unser Vater im Himmel!

Janna: Gott, du kennst uns alle. Wir sehen dich nicht, du herrschst im Himmel. Aber du sorgst für uns. Bei dir sind wir daheim.

H. Pfarrer: Geheiligt werde dein Name.

Carina: Unser Vater, wir wollen Gutes von dir sagen. Denn du hast die ganze Welt gemacht. Wir danken dir.

H. Pfarrer: Dein Reich komme.

Vanessa: Unser Vater, einmal werden alle Menschen in deinem Haus wohnen. Alle werden leben. Wir freuen uns darauf. Jesus wohnt schon jetzt bei dir. Er hat uns von dir erzählt. Wir danken dir!

H. Pfarrer: Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Magdalena: Unser Vater, hilf uns alles verstehen, was mit uns geschieht! Wir Menschen wollen oft ganz andere Dinge. Aber was du willst, ist gut für uns. Wir danken dir!

H. Pfarrer: Unser tägliches Brot gib uns heute.

Janna: Bitte, gib uns, was wir jeden Tag zum Leben brauchen: Gib uns Essen und Trinken, gib uns Freunde!

Gib uns Gesundheit und Wärme, gib uns Frieden! Bitte gib dies allen Menschen auf der Erde!

H. Pfarrer: Und vergib uns unsere Schuld,

Carina: Wir denken oft nur an uns selbst, wir wollen alles für uns haben. Das ist nicht gut, hab du uns trotzdem lieb.

H. Pfarrer: wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Vanessa: Hilf uns an die anderen zu denken! Mach, dass wir sie lieb haben, auch wenn sie uns ärgern!

H. Pfarrer: Und führe uns nicht in Versuchung,

Magdalena: Mach, dass wir dich nicht vergessen!

H. Pfarrer: sondern erlöse uns von dem Bösen.

Magdalena: Mach, dass uns das Böse keine Angst macht: Hunger, Krankheit, Streit und Krieg. Mach, dass das endlich aufhört!

H. Pfarrer: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Alle Kinder: Du, unser Vater im Himmel!

Amen.

Lied zur Kommunion:

"Springt der kleine Fisch", Lb., S.36

Schlussgebet: H. Pfarrer: Gott, du kennst uns, du bist bei uns. Bei dir sind wir geborgen. Oft ist es dunkel um uns, oft haben wir Angst. Wir sehen nicht, wohin unser Boot fährt. Doch du lässt es nicht untergehen. Wir wollen dir glauben und auf deine Hilfe und Kraft vertrauen. Stärke uns heute und alle Tage unseres Lebens, darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segenslied: "Herr wir bitten", Lb., S. 32

Segen

Schlusslied: "Danke", Lb., S. 80